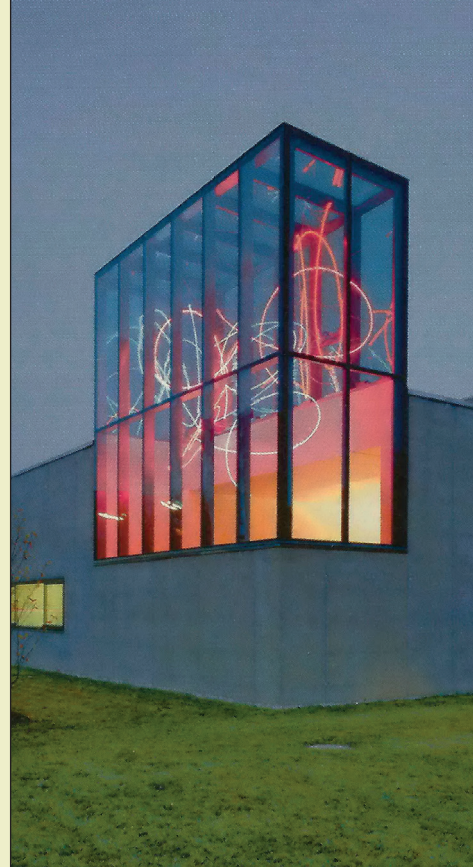


Zeitung der Pfarre Steyr-Resthof

Oktober 2014
Ausgabe 3

KONTAKT



Ein Mensch ohne Familie ist wie ein Baum ohne Wurzeln.



Die Familiensynode in Rom

Papst Franziskus begeistert vor allem durch seinen neuen Führungsstil. Im Frühjahr ließ er eine Umfrage an alle Diözesen der Welt zu den verschiedenen Themen der Familie in den Herausforderungen der heutigen Zeit verschicken. Es gab zahllose Stellungnahmen aus aller Welt. Sie liegen gebündelt

der kommenden Bischofsynode, die vom 5. – 19. Oktober in Rom stattfindet, vor. Man erwartet, dass sich die Synode eingehend mit der Heiligkeit der Familie befassen wird, aber auch mit den strittigen Fragen, wie besonders die Frage nach den Geschiedenen-Wiederverheirateten.

Die strittigen Fragen

Im Vorfeld gibt es zu diesem Thema Äußerungen von Bischöfen, die die verschiedenen Positionen aufzeigen. Der deutsche Kardinal Müller, Präfekt der Glaubenskongregation, stellte fest, dass die Kirche keinen Spielraum habe, die Ehe ist unauflösbar und für Geschiedene-Wiederverheiratete ist ein Kommunionempfang nicht mehr möglich. Eine ganz andere Position wird vom deutschen Kardinal Walter Kaspar vertreten. Er hielt vor dem Papst und den Kardinälen in Rom eine zweistündige Rede über die Familie und die aktuellen Fragen. Er vertritt die Auffassung, dass es zum Wesen des christlichen Glaubens gehört, barmherzig zu sein. Wenn eine Ehe scheitert, dann müsste es auch in diesem Fall Barmherzigkeit und Vergebung geben. Diese Position hat die Diözese Linz schon seit einigen Jahren vertreten und auch gangbare Lösungsvorschläge erarbeitet. Die Konservativen im Kirchenvolk befürchten eine Aufweichung der Lehre von der Unauflöslichkeit der Ehe. Die Mehrheit der Katholiken sieht in der Position von Kardinal Kaspar den Ausdruck einer menschlichen Kirche, die trotzdem am Ideal der Unauflöslichkeit der Ehe festhält.

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Hersteller: druck.at Druck- und
Handelsgesellschaft mbH,
2544, Leobersdorf
Verlagsort: Steyr
Herstellungsort: Leobersdorf

Ein neuer Führungsstil

Eine Wortmeldung kommt auch vom Bischof von Antwerpen, Johann Bonny, der feststellt, dass sich die Kirche seit Papst Paul VI und später mit Papst Johannes Paul II von der Basis der Gläubigen, aber auch von der Kollegialität der Bischöfe entfernt hat. Ihre Positionen besonders zur Empfängnisverhütung und zur Pastoral der Geschiedenen-Wiederverheirateten sind gegen die Mehrheit der Gläubigen und auch der Bischöfe gefällt worden. Die Umfrage von Papst Franziskus, wo zuerst das Volk und ihr Glaubenssinn befragt wurden, zeigt von einem neuen Führungsstil, aber auch von einer neuen theologischen Sicht, dass auch die Gläubigen Wahrheiten des Glaubens erkennen und nicht nur das offizielle Lehramt.

Der „Kampf um Rom“

Man darf gespannt sein, welchen Verlauf „der Kampf um Rom“, wie die Frankfurter Allgemeine titulierte, in den nächsten Wochen in Rom nimmt. Es werden bei dieser Familiensynode wohl Leitlinien, aber noch keine Ergebnisse erwartet. Diese sollen nach einem Jahr im Herbst 2015 erarbeitet werden.

Wir möchten in den kommenden Wochen besonders für die Familien beten und für die Synode in Rom. Papst Franziskus hat ein Gebet verfasst, in dem er schreibt: „In der ehelichen Gemeinschaft hat der Herr das Siegel seiner Gegenwart hinterlassen. Er mache unsere Familien zu innigen Gemeinschaften des Lebens und der Liebe“. In unserer Pfarre möchten wir uns um eine familienfreundliche Atmosphäre bemühen und die Anliegen der Familiensynode zur Sprache bringen.

P. Josef Essl

Gottesdienste

Sonntag: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe

Bürozeiten:

Das Pfarrbüro ist MO - SA
von 9 - 11 Uhr und
DI 15 - 17 Uhr offen.

Telefon: 0 72 52 / 75 4 81
Fax: 0 72 52 / 84 9 71
P. Essl mobil: 0664 /1052762

Was ich sagen möchte:

Geschieden und Wiederverheiratet - ist da ein aktives Mitfeiern und Mitgestalten im Gemeindeleben in der römisch-katholischen Kirche überhaupt möglich? Diese Frage beschäftigt und betrifft wohl viele Menschen unserer Zeit. Noch vor 30 Jahren war man stigmatisiert und eigentlich aus dem aktiven Christenleben in der Kirchengemeinschaft ausgeschlossen. Weder der Empfang der heiligen Kommunion noch Firm- oder Taufpatenschaften waren möglich und man hatte keine Chance der „Wiedereingliederung“.

Da hat sich in den letzten Jahren doch vieles verändert und der „Heilsgedanke“ ist lebendig geworden.

Als ich vor 10 Jahren zum zweiten Mal heiratete, war es für meinen Mann und mich wichtig Gottes Segen für unsere Partnerschaft zu erhalten. Pater Essl war nach einem Gespräch in dem über die Probleme in der ersten Ehe und die Beweggründe der Scheidung gesprochen wurde - bereit, einen Segensgottesdienst (das ist ein Gottesdienst ohne dem Sakrament der Ehe) für uns und die Hochzeitsgesellschaft zu zelebrieren. Für mich ist das Sakrament der Ehe etwas ganz besonderes und einmaliges. Die Form der Segensmesse aber ist ein schöner Akt Gottes Vertrauen auf uns zu erfahren.

Ich denke, dass das individuelle und persönliche Gespräch mit einem Priester nach einer Scheidung ein wesentlicher Punkt für dieses Leben in der Pfarrgemeinde ist. Dies ist eine neue Chance echte Geborgenheit in der Gemeinde zu erfahren.

Durch den Gedanken der Heilung ist es nunmehr auch möglich die Kommunion zu empfangen.

Heute bin ich - wie vor meiner Scheidung - ein aktives Mitglied in der Gemeinde und darf als Tischmutter oder im PGR meinen Beitrag zur Pfarrgemeinschaft leisten.

Sabina Waizinger

Erntedankfest

Begleitet von der Musikkapelle Sulzbach und unserem Organisten Max Schernthaler fand das diesjährige Erntedankfest in unserer Kirche statt.

Vor der Heiligen Messe wurden liebevoll gefüllte Lavendelsackerl und -polster verkauft; Gottes reiche Gaben der Natur schmückten den Altar, Obst- und Gemüsekörbe bildeten einen farbenprächtigen Rahmen für unsere Erntekrone. Die Kinder brachten Brot, Gemüse, Blumen und Ähren und in verschiedenen Texten wurde Gott für alles gedankt, was unsere Schöpfung zu bieten hat.

Mit einem zünftigen Weißwurst-Essen nach dem Gottesdienst war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Gerda Holzer



Fotos: Holzer

Raumausstattung
Vorhänge
Polstermöbel
Restaurierungen
Rollo und Jalousiereparatur

Werner Zehethofer
Tapezierer-Meisterbetrieb
Michaelerplatz 8, 4400 Steyr
Tel. ISDN 07252 / 76115
Mobil 0699 11 87 11 88
Fax: 07252 / 76115 DW 20

Angebote und Aktivitäten für die Kinder:

Monatlich gibt es einen „Kinderabend“

Der Abend beginnt um 17.00 Uhr und endet mit einem Abendessen um ca. 20.00 Uhr. Wir stellen jeden Abend unter ein interessantes Thema.

Der 1. Kinderabend findet am Freitag, 17. Oktober 2014 von 17.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrzentrum statt. Das Thema: „der Herbst mit seinen Farben, Früchten und Tieren“.

Es gibt dazu noch eine eigene Einladung.

Ministrantenstunde

An jedem Samstag gibt es eine Ministrantenstunde von 9.30 bis 10.30. Wer gerne ministrieren lernen möchte ist herzlich eingeladen.

Familiengottesdienste

Zu einigen Sonntagsgottesdiensten laden wir besonders auch die Kinder ein: Erntedank, Fest Franz von Assisi, Namibiasonntag, und an allen 4 Adventsontagen. Kinder sind bei unseren Sonntagsmessen immer herzlich willkommen. Für die kleineren Kinder gibt es verschiedene Kinderbücher zum Anschauen. Der Korb mit den Büchern steht hinten auf der Steinbank.

Die Skaterbahn

Für die Freizeitbeschäftigung der Kinder haben wir auf dem Platz unterhalb der Kirche eine Skaterbahn errichtet. Sie wird von den Skooter-Fahrern häufig genützt. Leider haben wir immer Ärger mit der Verschmutzung des Platzes. Es stehen genug Abfallkübel zur Verfügung! Bitte sich an die Platzordnung zu halten!

Nächste Feste und Veranstaltungen in unserer Pfarre

Sonntagsgottesdienst am 12. Oktober 2014 um 9.30 Uhr

gestaltet von den Mitchristen aus der Dominikanischen Republik

Sonntag der Weltkirche am 19. Oktober 2014 um 9.30 Uhr

Wortgottesfeier mit Kommunion-spendung mit Rita Vorderdörfner

Fest Allerheiligen und Allerseelen am 1. November bzw. am 2. November um 9.30 Uhr

Klausur des Pfarrgemeinderates am Freitag 7. November von 16 bis 22 Uhr und am Samstag 8. November 2014 von 8 bis 13 Uhr

Namibiasonntag mit Knödelessen und Namibiabazar

Wortgottesfeier mit Kommunion-spendung mit Gerhard Bögl am **Sonntag, 9. November 2014 um 9.30 Uhr**

Sparvereins-Auszahlung am Samstag, 15. November 2014 ab 18.30 Uhr

Fest Christkönig am Sonntag, 23. November 2014 um 9.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion-spendung mit Rita Vorderdörfner

P. Essl unterzieht sich einer Knieoperation

Nachdem P. Essl Zeit seines Lebens ein begeisterter Bergwanderer und Bergsteiger war und auch als Pfarrer ständig unterwegs war zu den Menschen, ist sein Bewegungsapparat etwas in Mitleidenschaft gezogen. Er betreut immerhin zwei Pfarren und ist bereits 73 Jahre.

Jetzt nimmt er sich eine Auszeit und unterzieht sich einer dringend notwendigen Knieoperation, zu der ihm die Ärzte eindringlich geraten haben.

P. Essl wird voraussichtlich bis in die zweite Woche des Advents ausfallen. In dieser Zeit sind wir sehr bemüht, die Gottesdienste wie gewohnt mit auswärtigen Priestern als auch mit unseren bewährten Wortgottesdienstleitern abzudecken. Es wird also an jedem Mittwoch und auch an jedem Sonntag entweder eine Eucharistiefeier oder einen Wortgottesdienst geben. Alle anderen Aufgaben und Aktivitäten werden sowohl von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates als auch vom Pfarrbüro so gut es geht wahr genommen.

Wir wünschen P. Essl alles Gute für seine Operation und eine schnelle und vollständige Genesung.

Waltraud Sonnleitner
im Namen des Pfarrgemeinderates und der gesamten Pfarrgemeinde.



Trihuber
Schneiderzubehör
Handarbeiten
4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/70440

AFRIKA - ICH KOMME WIEDER!

Als „Maturabelohnung“ hatte ich das Vergnügen und die Ehre, mit unserer Namibia-Reisegruppe Afrika besuchen zu dürfen. Trotz intensiver Vorbereitung seit letztem Jahr hatte ich nicht wirklich eine Vorstellung davon, was auf mich zukommen würde. Mit ein bisschen Bauchkribbeln fuhr ich mit meinen sieben Weggefährten nach München um dort den Flieger nach Johannesburg zu besteigen, von wo aus wir am nächsten Tag nach Windhoek weiterreisten, das erste Ziel unserer Reise. Nach einem Eingewöhnungs- und Einkaufstag starteten wir am Samstag gleich voll durch. Eines der schönsten Erlebnisse der ganzen Reise war für mich die Begrüßungsfeier in unserer Partnergemeinde Corpus Christi in Wanaheda. Die ganze Kirchengemeinde schien sich versammelt zu haben um uns - Staatsgästen gleich - zu empfangen. Alle acht Chöre der Pfarre (!) von den Kindern bis



Fotos: P.Essl

zu den älteren Damen spielten für uns. Ich war zu Tränen gerührt, als ich die aufrichtige Freude der Menschen dort über unseren Besuch spürte.

Danach wurden wir von Mitgliedern der Pfarre mit in die Elendsviertel am Rand der Stadt, zu den Außenstellen der Pfarre, begleitet. Es war schockierend für mich zu sehen in welcher Armut die Menschen dort leben, doch war es schier unglaublich zu begreifen welche Freude am Leben selbst diese Menschen dennoch ausstrahlen. Ich hoffe aufrichtig, dass wir mit der finanziellen Unterstützung, die wir am nächsten Tag beim großen Gottesdienst übergaben, wenigstens ein bisschen etwas bewirken konnten.

Am Montag starteten wir unsere Tour Richtung Norden. Die Großstadt wurde schnell abgelöst von unendlichem Buschland und karger Savanne, die zwar vor Tieren wimmelte, doch diese machten es uns nicht unbedingt leicht sie zu entdecken. Die Natur von Afrika ist in ihrer Schönheit einfach unfassbar, seien es die spiegelglatten Felswände der Spitzkoppe, die Steppen von Etoscha oder die majestätischen Wasserfälle von Kunene, wenn man sie einmal gesehen hat, lassen sie

einen nicht mehr los!

Pünktlich zum nächsten Wochenende und nach vielen Sandpistenkilometern, literweise verbrauchtem Trinkwasser



und dem einen oder anderen besuchten Himbadorf, erreichten wir unsere zweite Partnergemeinde, die Missionsstation Bunja. Dort erlebten wir wiederum die Herzlichkeit der Menschen und feierten mit Father Michael Chuk eine wunderschöne Messe. Der Abschied von Bunja fiel mir sehr schwer.

In unserer zweiten Reisehälfte überquerten wir die Grenze nach Botswana, wo wir das Okavangodelta besuchten, wo der Fluss in der Wüste versiegt, und die sterbende Kultur der Bushman kennen lernten und sogar in einer authentischen Bushmanhütte übernachteten.

Doch alles Schöne hat irgendwann ein Ende und so flogen wir nach ein paar abschließenden Tagen in Windhoek zurück nach Österreich. Doch Afrika: „Ich komme wider.“

Abschließend möchte ich mich ganz besonders bei meinen Reisegefährten Angelika, Karin, Hans, Stefan, Gerhard und P. Essl bedanken. Danke, dass ich euch auf dieser großartigen Reise begleiten durfte, und danke natürlich dir Papa, dass du mit mir mitgefahren bist.

Elias Grantl

GLASEREI

SEIDL

GEGRÜNDET
1930

Qualität ist unsere Stärke

- ◆ GLASEREI
- ◆ GLASSCHLEIFEREI
- ◆ KUNSTVERGLASUNGEN
- ◆ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ◆ SPIEGEL
- ◆ GANZGLASTÜREN
- ◆ GANZGLASMÖBEL
- ◆ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Namibiasonntag, am 9. November 2014 um 9.30 Uhr

Nachdem im heurigen Sommer wieder eine Gruppe unserer Pfarre unter Leitung von P. Essl unsere Partnergemeinden in Wanaheda und Bunya besucht hat, konnten sich die Teilnehmer von der Situation der Menschen in den Partnergemeinden selbst ein Bild machen. Übereinstimmend waren alle Mitglieder dieser Reisegruppe zutiefst überzeugt, dass unsere finanzielle Unterstützung für beide Gemeinden

unerlässlich für eine gute Entwicklung ist.

Die Namibiagruppe lädt am **Sonntag, 9. November 2014**

zum Namibiasonntag ein. Im Anschluss an die Hl. Messe findet im Pfarrzentrum ein Afrikabazar statt. Es gibt auch wieder unser traditionelles Knödelessen zum günstigen Preis für die ganze Familie.

Seniorenrunde - Mostheuriger Deissenbach

Fast die gesamte zweite Hälfte des Augusts war das Wetter miserabel. Kälte, dunkle Wolken, Regengüsse und Wind kurz aufgelockert durch blauen Himmel und Sonnenschein - nicht wirklich ein Sommerwetter.

Aber beim Seniorenausflug am Donnerstag, dem 28. August war endlich wieder strahlender Sonnenschein! Ja, ja, wenn die älteren Semester reisen wird sich Weit ging es nicht! Nach Kleinraming und dann rauf in die Höhe- mit herrlicher Rundumsicht - zum Mostheurigen "Deissenbach" der Familie Wimmer.

Mit viel Lachen, guter Jause, spritzigem Most, Kaffee und Kuchen verging dieser Nachmittag wie im Fluge.

Text und Foto: Maria Katzinger



Firmanmeldung

Ab Anfang November können sich Jugendliche, die im laufenden Schuljahr 14 Jahre alt werden und 2015 zur Firmung gehen wollen im Pfarrbüro (Tel. 75481) zum Firmkurs anmelden. Für alle Firmkandidaten ist die Teilnahme am Religionsunterricht verpflichtend.

Letztmöglichster Anmeldetermin ist **Sonntag, 23. November 2014** nach dem Gottesdienst!

Dazu gibt es auch noch einen Türaushang.

Das erste Treffen der Firmkandidaten findet am Freitag, 28. November 2014 um 19.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Rita Vorderdörfler

Pfarrchronik

Taufen

Luis Michael Wagner
Christian Thomas Schwarzlmüller
Kimberly Nocker
Sophie Kruiß

Begräbnisse

Josefa Weinhauser, 91 Jahre

KAROSSERIE SCHACHNER

Fachwerkstätte für
Rahmenschäden
und KFZ Service

Mercedes Gebrauchtteile

www.mercedes-autoteile.com

4400 Steyr
Sierningerstr. 184
07252/819 18
0664/540 40 40



„Die Wies“ – Wallfahrtskirche zum geißelten Heiland

Die Wieskirche liegt am Rande des Ammergebirges in Bayern, abseits der Straße von Landsberg/Lech nach Füssen auf einem Hügel, davor nur einige Häuser und sie gehört zur Gemeinde Steingaden. Die Kirche ist ein Juwel des Rokoko. Auf einer Tafel in der Kirche las ich: Baustil – edelstes Rokoko!

Entstanden sind Name und Kirche durch eine Christusfigur für die Karfreitagsprozession 1730. Diese Darstellung war ziemlich schaurig und erregte das Mitleid des gläubigen Volkes so sehr, sodass sie 1734 auf den Dachboden des Steingadener Klosterwirtes gebracht wurde. Im März 1738 holte die Bäuerin Maria Lory den geißelten Heiland auf ihren Wieshof, verehrte ihn sehr und erlebte im Juni 1738 ein Tränenwunder. Das war die Entstehung des Wallfahrtsortes „Die Wies“. Im Jahr 1740 wurden eine

Kapelle und ein Holzbau errichtet, die aber bald zu klein waren für die vielen Wallfahrer und so entstand die Rokokokirche mit dem Bild des geißelten Heilands als Mittelpunkt am Altar. Während der Säkularisation 1803-1804 sollte die Wieskirche sogar zum Abbruch versteigert werden, was aber die Bauern der Umgebung verhindern konnten.

Die Kirche ist wirklich sehr schön, in Weiß, Gelb und Gold gehalten, viele liebevolle Details wie z. B. die Kanzel links vom Altar und rechts als Gegenstück die Abtempore. Die Empore mit der Orgel ist ebenfalls wunderschön und scheint in den Himmel zu wachsen.

Ich habe mich sehr gefreut, dass ich heuer die Wieskirche im Rahmen meiner Bayerntour sehen konnte.

Hedi Bruckner



Foto: Bruckner

Sparvereinsausflug:

Der erste Sparvereinsausflug mit dem neuen Obmann Alfred Hinterreitner führte uns in die slowakische Stadt Bratislava. Zur Freude der Teilnehmer war erstmals nach vielen Jahren Pater Josef Essl mit dabei. Wir starteten mit leichtem Regen, konnten uns aber bei unserer geplanten Rast mit Obst und Naschereien bei milden Temperaturen im Raum St. Pölten stärken. Vom Handelskai in Wien fuhren wir mit dem Twin City Liner Richtung Bratislava, wo wir im Restaurant Reduta das Mittagessen einnahmen. Gleich im Anschluss wurden wir von einer Stadtführerin empfangen. Vor dem slowakischen Nationaltheater auf dem Hviezdoslav-Platz wurden uns interessante Details über die Stadt näher gebracht. Weiter ging es zum Hauptplatz mit dem aus drei Gebäuden bestehenden "Alten Rathaus" und dem Maximiliansbrunnen. Gerade im Arkadenhof des Rathauses angekommen, wurden wir von Starkregen überrascht. Da keine Aussicht auf Besserung bestand, musste die Stadtführung abgebrochen werden. Wir waren gezwungen, sich mit aufgekrempten Hosen und barfuß zum Bus zu begeben, da sich die Altstadt zu einem Bach entwickelte. Beim Heurigen "Jochrisihof" fand ein vom Regen beeinträchtigter aber dennoch gemütlicher Tag seinen Ausklang.

Heinz Schmidt



Fotos: Schmidt

Neu zum Kindergarten- und Schulanfang!

Vibovit MULTIVITAMINE

Kautabletten mit Beerengeschmack und fruchtig schmeckende Soft-Drops sind speziell auf das Alter des Kindes abgestimmt.

Damit wird sichergestellt, dass es die richtigen Vitamine und Mineralien erhält, die sein Wachstum und seine Entwicklung unterstützen.

JUNIOR Vibovit
für Kinder ab 4 Jahren



SCHULKIND Vibovit
für Kinder ab 8 Jahren



- ┌ ohne Konservierungsstoffe
- ┌ frei von künstlichen Aromen
- ┌ laktosefrei
- ┌ zuckerfrei

APOTHEKE AM RESTHOF
Mag.pharm. Birgit Stögmüller
Siemensstraße 1a, 4400 Steyr
Telefon 07252 86402
www.apothekeamresthof.at



* Helmut & Peter
SPARDA-BANK Kunden seit 1980

Uns verbindet ...

... der richtige Ton. Denn der macht bekanntlich die Musik. Darin stimmen wir voll und ganz überein.

Uns verbindet Harmonie. Es ist nicht selbstverständlich, den idealen Duettpartner zu finden. Aber es ist selbstverständlich, dass man ihn schätzt und behält, wenn man ihn dann gefunden hat.



SPARDAbank

Eine Bank wie ein Freund